

SPORT IN Deutschland 2018
JANUAR / VOLTIGIEREN
Lehrerhandreichungen



Abkürzungen

LK: Lehrkraft
L: Lernende
UE: Unterrichtseinheit
AB: Arbeitsblatt
PL: Plenum
EA: Einzelarbeit
PA: Partnerarbeit
GA: Gruppenarbeit



Lehrerhandreichung zu VOLTIGIEREN (Januar)

Text „Handstand auf dem Pferd“ und Grafik:

Niveau:	B1
Materialien:	Kalenderbild, Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Leine, -n	voltigieren	Übungen ausführen
e Herausforderung, -en	turnen	tätig sein
r Übungsablauf, -abläufe	faszinieren (+ Akk.)	sozusagen
e Versorgung (nur Sg.)	verwenden (+ Akk.)	auf gewisse Weise
r Tischler, - / e Tischlerin, -nen	einstudieren (+ Akk.)	
s Sportförderprogramm, -e	betreiben (+ Akk.)	
r Profisport (nur Sg.)	sich lohnen (+ Nom.)	
e Bundeswehr (nur Sg.)	turnerisch	
e Saison, -s	akrobatisch	
	westfälisch	
Grafik		
r Grundsitz (nur Sg.)	r Griff, -e	strecken (+ Akk.)
r Oberkörper, -	aufrecht	knien
e Bank, -"-e	dicht	anwinkeln (+ Akk.)
e Fahne, -en	seitlich	festhalten

zum Einstieg:

PL: Die LK zeigt das Kalenderbild und fragt die L, was sie sehen, und ob sie wissen, wie dieser Sport heißt. Zur Veranschaulichung erklärt die LK mithilfe der Grafik einige Figuren, die man beim Voltigieren lernt.

1. EA: Die LK verteilt die Kopien des Textes. Die L lesen den Text, unterteilen ihn in vier Sinnabschnitte und finden für jeden Abschnitt eine Überschrift. Anschließend vergleichen sie das Ergebnis mit ihren Nachbarn und präsentieren es im Plenum.

2. PA: Die LK verteilt das Arbeitsblatt und die L machen Aufgabe 1.

3. EA: Freiwillige beschreiben Jannis Drewell mithilfe ihrer Mindmap. (Aufgabe 2)

4. PL: Die LK zeigt den L einen kurzen Videoclip von Jannis Drewell, z.B. das Finale des Weltcups 2017: https://www.youtube.com/watch?v=d21LXCjk_cU

5. PA: Die L stellen sich vor, sie haben die Möglichkeit, Jannis Drewell zu interviewen. Sie formulieren Fragen, die sich mithilfe des Textes beantworten lassen.

Hausaufgabe: Die L arbeiten in Vierer-Gruppen zusammen: 2 Personen spielen das Interview, eine Person filmt es mit der Handykamera, eine Person führt Regie. In der nächsten Stunde werden einige Interviews über den Beamer in der Klasse präsentiert.

METHODE: Texterschließung: Sinnabschnitte und Zwischenüberschriften

Bei dieser Methode geht es um das globale Leseverständnis. Die L lesen einen Text aufmerksam durch und entscheiden - eventuell mithilfe vorher markierter Schlüsselwörter, welche Aussagen sinngemäß zusammengehören und wo ein neuer gedanklicher Schritt eingeleitet wird. An diesen Stellen grenzen sie Textteile gut erkennbar voneinander ab. Dann formulieren sie passende Zwischenüberschriften für jeden Abschnitt.

Text „Mädchen lieben Pferde“

Niveau: A2
Materialien: Kopien des Arbeitsblatts (Seite 2)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Wallach, -e	ausreiten	Anziehungskraft ausüben
e Reitanlage, -n	füttern (+ Akk.)	auf (+ Akk.)
e Bürste, -n	kuscheln	etwas anfangen können mit
r Huf, -e	flott	(+ Dat.)
r Sitz (hier: nur Sg.)	verschmust	seitwärts
e Halle, -n	gefühlvoll	
e Springstunde, -n		

zum Einstieg

PL: Die LK schreibt den Satz „Alle Mädchen lieben Pferde.“ an die Tafel. Die L diskutieren, ob sie diese Aussage für richtig halten und wenn ja, was die Gründe dafür sein könnten.

1. PA: Die LK verteilt das Arbeitsblatt und die L lösen die Aufgaben 1 und 2. Die Ergebnisse werden im Plenum verglichen.

Lösung zu 1: Viele Mädchen möchten ein Pferd haben. Alea ist 11 und lebt in Bayern.

Lösung zu 2: 1E, 2C, 3D, 4A, 5B

2. GA: Die LK teilt die Klasse in eine Pro- und eine Kontra-Gruppe ein. Es geht um die Frage „Sollen Eltern ihrer elfjährigen Tochter ein Pony kaufen?“

Die Gruppen sammeln jeweils Pro- und Kontra-Argumente – egal, welche Meinung sie persönlich haben – und schreiben diese auf Kärtchen.

3. GA: Die beiden Gruppen spielen eine „Zick-Zack-Debatte“. Dabei werden auch einfache Redemittel der Meinungsäußerung geübt, welche die LK an die Tafel schreibt:

<i>Ich denke / glaube / finde (nicht), dass ...</i>	<i>Das ist sicher richtig, aber ...</i>
<i>Meiner Meinung nach ...</i>	<i>Das sehe ich anders.</i>
<i>Man darf nicht vergessen, dass ...</i>	

METHODE: Zick-Zack-Debatte

Die Klasse steht/sitzt in zwei Reihen einander gegenüber. Jede der beiden Gruppen nimmt zu einem Problem bzw. zum Thema der Arbeitsgruppe eine gegenteilige Position ein. Der „Kopf“ nennt ein Argument, das vom Gegenüber widerlegt oder auch weitergeführt werden soll, dieses wird vom neuerlichen Gegenüber aufgegriffen usw.

Leichtere Variante: Die Klasse wird in zwei Gruppen eingeteilt: Pro und Kontra. Sie haben eine vorgegebene Zeit, um Argumente zu sammeln und auf Kärtchen zu schreiben. Es wird versucht, möglichst für jeden L ein Argument zu finden. Dann stellen sich die Gruppen einander gegenüber und die Argumente werden nach und nach vorgetragen, so dass immer die am besten zueinander passenden Argumente genannt werden.

Zur Vertiefung

<https://www.youtube.com/user/RossundReiterTV> > Übersicht > Basics mit Kati
Hier werden die Grundlagen des Reitens und der Pferdepflege erklärt.

<http://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/10360-rtkl-das-reiter-abc>

Hier werden wichtige Begriffe zum Thema „Reiten“ erklärt.

<https://www.chioaachen.de> Das ist die offizielle Website mit dem Programm des Weltfests des Pferdesports CHIO 2018 in Aachen.